

Verlag
Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 15, 8212 Neuhausen a. Rhf.
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Redaktionskommission
Dr. med. Karsten Beer, St. Gallen
Prof. Dr. med. Thomas Cerny, St. Gallen
Dr. med. Gerhard Eich, St. Gallen
Prof. Dr. med. Paul Erne, Luzern
Dr. med. Richard Eyer mann, München
Dr. med. Jean-Luc Fehr, Schaffhausen und Zürich
Dr. med. Adrian Forster, Diessenhofen
Dr. med. Andreas Knoflach, Zürich und Chur
Dr. med. Wilhard Koltmann, Seewis-Dorf
PD Dr. med. Marius Kränzlin, Basel
PD Dr. med. Roger Lehmann, Zürich
PD Dr. med. Jörg Leuppi, Basel
PD Dr. med. Rémy Meier, Liestal
Prof. Dr. med. Anita Riecher-Rössler, Basel
Prof. Dr. med. Oskar Schmucki, Luzern
Prof. Dr. med. Frank Seibold, Bern
Prof. Dr. med. Reto Stocker, Zürich
Prof. Dr. med. Brunello Wüthrich, Zollikerberg

Redaktion
Dr. Renate Bonifer
Tel. +49 (0)7652-82 86 06, Fax +49 (0)7652-82 86 07
E-Mail: renate.bonifer@rosenfluh.ch

Dr. med. Richard Altorfer
Tel. 052-675 50 60, Fax 052-675 50 61
E-Mail: info@rosenfluh.ch

Erscheinungsweise: 6 x jährlich
ISSN: 1422-8807, 16. Jahrgang

Versandaufgabe: 5000 Exemplare

Verkauf Anzeigen/Informationsseiten:
Susi Glaus, SuMed Advertising
Eisenbahnweg 87, 4125 Riehen
Tel. 061-641 24 52, Fax 061-641 24 43
E-Mail: sumed@swissonline.ch

Anzeigensekretariat
Rosenfluh Media AG
Schaffhauserstrasse 15, 8212 Neuhausen a. Rhf.
Tel. 052-675 50 50, Fax 052-675 50 51
E-Mail: romed@rosenfluh.ch

Abonnementspreis
Jahresabonnement Fr. 80.-

Druck
AVD Goldach
Sulzstrasse 10, 9405 Goldach
Tel. 071-844 94 44, Fax 071-844 95 55

Layout
Hansjürg Hirschi
Rosenfluh Publikationen AG
Schaffhauserstrasse 15, 8212 Neuhausen a. Rhf.

Copyright
by Rosenfluh Publikationen AG. Alle Rechte beim Verlag. Nachdruck und Kopien von Beiträgen und Abbildungen in jeglicher Form, wie auch Wiedergaben auf elektronischem Weg und übers Internet, auch auszugsweise, sind verboten bzw. bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlags.

Hinweise
Der Verlag übernimmt keine Garantie oder Haftung für Preisangaben oder Angaben zu Diagnose und Therapie, im Speziellen für Dosierungsanweisungen.

Mit der Einsendung oder anderweitigen Überlassung eines Manuskripts oder einer Abbildung zur Publikation erklärt sich der Autor/die Autorin damit einverstanden, dass der entsprechende Beitrag oder die entsprechende Abbildung ganz oder teilweise in allen Publikationen und elektronischen Medien der Verlagsgruppe veröffentlicht werden kann. Bei einer Zweitveröffentlichung wird der Autor informiert und die Quelle der Erstpublikation angegeben.

«The Medical Journal» ist eine eingetragene Marke.

Pharma-News und Pharma-Forum
Bei den mit «Pharma-News» und «Pharma-Forum» bezeichneten Beiträgen handelt es sich um interessengebundene, teilweise bezahlte Texte.



In keinem Teilbereich der Gastroenterologie, abgesehen von den Virushepatitiden, sind so viele neue Medikamente (v.a. Biologics) in klinischer Erprobung oder bereits auf den Markt gekommen wie bei den chronisch entzündlichen Darmerkrankungen. Im vorliegenden Heft erhalten Sie einen umfassenden Überblick über die drei derzeit in der Schweiz verfügbaren Anti-TNF-alpha-Antikörper. Eine

Antikörpertherapie

wichtige Frage in der Zukunft wird sein, wann welches dieser Medikamente bei wem einzusetzen ist. Die Wirksamkeit der neuen Anti-TNF-alpha-Antikörper scheint vergleichbar zu sein, wobei beachtet werden muss, dass sich sowohl die klinischen Erfahrungen als auch die vorhandene Datenlage bei den drei vorhandenen Präparaten unterscheiden. Für den klinischen Alltag ist die unterschiedliche Applikationsart der Anti-TNF-alpha-Antikörper von Bedeutung. Es ist absehbar, dass es diesbezüglich Patientenpräferenzen geben wird. Bisher war es üblich, die Infliximabtherapie mit Immunmodulatoren zu kombinieren. Neueste Daten zeigen jedoch, dass dies nicht unbedingt notwendig ist. Eine Therapieempfehlung einer Schweizer Expertengruppe setzt sich in dieser Ausgabe detailliert mit dieser Frage auseinander.

Im Gegensatz zu den Anti-TNF-alpha-Antikörpern, die nur bei einer Subgruppe von Patienten mit chronisch entzündlichen Darmerkrankungen eingesetzt werden, ist der gastroösophageale Reflux eher eine Volkserkrankung, die Gastroenterologen, Internisten und auch Hausärzte sehr häufig beschäftigt. Ein Übersichtsartikel zu dieser Thematik zeigt Ihnen aktuelle Daten zur Pathogenese sowie zur Therapie.

Ich wünsche Ihnen viel Spass beim Lesen.

Prof. Dr. med. Frank Seibold, Bern



Aufgrund zahlreicher Leserreaktionen zu den Beiträgen über die Zöliakiediagnostik in den TMJ-Ausgaben des letzten Jahres war es uns wichtig, dieses Thema nochmals aufzunehmen. In einer sehr kritischen Analyse stellen Gerhard Rogler und Michael Fried die Rolle der Biopsie in der Zöliakiediagnostik aus der Sicht der Schweizerischen Gesellschaft für Gastroenterologie (SGG) dar. Annemarie Bürgin-Wolff und Faruk Hadziselimovic wiederum spezifizieren in einem Interview ihre früher gemachten Aussagen zu diesem Thema. In beiden Beiträgen wird der serologischen Diagnostik ein hoher Stellenwert zugeschrieben. Uneinigkeit besteht aber, wel-

Zöliakiediagnostik

che serologischen Tests nötig sind und wann man die Biopsie braucht. Die Argumente für oder gegen eine notwendige Biopsie sind in den Beiträgen dieser TMJ-Ausgabe nachvollziehbar. Solange nicht alle Labors eine sehr hohe Sensitivität und Spezifität erreichen, stellt die Gastroskopie mit der Duodenalbiopsie meiner Ansicht nach ein wichtiges Element zur Diagnose dar, um die Rate der falschpositiven und falschnegativen Fälle zu reduzieren. Es lohnt sich, beide Artikel zu lesen, und es ist wesentlich, diese Fragen weiter zu diskutieren und anhand der bekannten und neuen Studien zu einem klaren internationalen Konsens zu kommen.

Zwei weitere wichtige Artikel befassen sich mit den kolorektalen Polypen und Karzinomen. Die Bewertung der Primär- und Sekundärprävention von Kolonkarzinomen durch Gabriela Möslein erlaubt es, viele Fragen unserer Patienten kompetenter zu beantworten, und Kaspar Truninger fasst die Richtlinien zur Nachsorge der kolorektalen Polypen und Karzinome, die von der SGG im letzten Jahr überarbeitet wurden, übersichtlich zusammen.

PD Dr. med. Rémy Meier, Liestal